

HoF-Berichterstatter

Nachrichten aus dem Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

2/2008

Projekte

Wer lehrt was unter welchen Bedingungen? Die Struktur akademischer Lehren an deutschen Hochschulen

(Roland Bloch, Anja Franz, Carsten Würmann)

Das Ziel dieses im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunktes „Hochschulforschung als Beitrag zur Professionalisierung der Hochschullehre“ für eine Laufzeit von drei Jahren geförderten Projekts ist, die strukturellen Voraussetzungen für die Professionalisierung der Hochschullehre sichtbar zu machen. Die Untersuchung soll Aufschluss darüber geben, wer die Träger der akademischen Lehre sind, welchen Status- und Beschäftigungsgruppen sie angehören, wie sie qualifiziert sind und zu welchen Anteilen sie jeweils den Lehrberd abdecken.

Zu diesem Zweck wird an ausgewählten Hochschulen eine Kompletterhebung des Lehrangebots in den neuen Studiengängen, differenziert nach Hochschul-, Fachbe-

reichs- und Institutebene, sowie eine Befragung der Lehrenden durchgeführt. Dabei kooperiert HoF u.a. mit den Universitäten Duisburg-Essen, Freiburg, Leipzig und Halle-Wittenberg sowie mit der Alice Salomon Hochschule Berlin. Die Daten werden in zwei Phasen erhoben. Die erste Erhebungsphase dient der Bestandsaufnahme, während die zweite Erhebungsphase Fluktuationen im Lehrkörper und mögliche Effekte von Reformen der Personalstruktur, Studiengebühren, Studienreformen und des „Hochschulpakts 2020“ in der akademischen Lehre sichtbar macht.

In einem weiteren Schritt wird durch Online-Befragungen und problemzentrierte Interviews mit Lehrenden erhoben, welche Motivationen, Problemlagen und Strategien in der akademischen Lehre vorherrschen. Ebenfalls erfasst werden bestehende Formen der Qualitätssicherung in der Hochschullehre, z.B. Rekrutierungsverfahren, Lehrqualifikationen und Fortbildungsangebote.

IMPRESSUM

HoF-Berichterstatter (1997-2001 unter dem Titel „HoF-Berichte“).

Redaktion: Roland Bloch, Peer Pasternack.

Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Institutsvorstand: Dr. Anke Burkhardt, Prof. Dr. Reinhard Kreckel, Dr. Peer Pasternack.

Sitz: Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62, D – 06886 Lutherstadt Wittenberg.

Tel. 03491 / 466 254, Fax: 03491 / 466 255, E-Mail: institut@hof.uni-halle.de

Website: <http://www.hof.uni-halle.de>

„HoF-Berichterstatter“-Archiv: http://www.hof.uni-halle.de/index_id,3.html#13

Der „HoF-Berichterstatter“ erscheint zweimal jährlich als Beilage zur Zeitschrift „die hochschule“; separater Bezug ist möglich. Bestellungen bitte an institut@hof.uni-halle.de

ISSN 1618-968X

Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform

(Martin Winter, Viola Herrmann)

Im Auftrag der Expertenkommission für Forschung und Innovation (EFI), einem Beratungsgremium der Bundesregierung, führt HoF eine Untersuchung unter dem Titel „Qualitative und quantitative Untersuchungen zur Umstellung der Studien-Curricula in Deutschland – Implikationen der gestuften Hochschul-Curricula auf die Innovationsfähigkeit Deutschlands“ durch.

In einer empirischen Studie, die an drei Universitäten durchgeführt wird, werden das Studienangebot und die Studiencurricula dreier Fächer vor und nach der Bologna-Reform verglichen. Jeweils eines der drei Fächer gehört den Naturwissenschaften (Chemie), den Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau) und den Geistes- und Sozialwissenschaften (Soziologie) an.

Im Zentrum der Untersuchung stehen folgende Fragen: Wie hat sich das Studienangebot in den drei Fächern verändert? Welche Studiengänge wurden vor der Reform und werden nun in den neuen Bachelor-Master-Strukturen angeboten? Wurden neue Themen oder Forschungsfelder in die Studien-Curricula aufgenommen? Und/oder wird das Studium von bestimmten Themen und Forschungsbereichen ‚entlastet‘, sprich: auf diese verzichtet? Inwieweit stärken diese inhaltlichen Veränderungen die in der Arbeits- und Wissenschaftswelt nötigen Kompetenzen der Absolvent/innen für ihr späteres Berufsleben? Auf welche Weise werden die Anforderungen neuer Berufsfelder in das Curriculum integriert?

Im Rahmen des Projekts wird eine Teilstudie zur Arbeitgeberbefragung vom Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie Berlin (FiBS) durchgeführt werden.

Hochschule-Praxis-Netzwerke in Studium und Lehre an ostdeutschen Hochschulen

(Peer Pasternack, Roland Bloch, Daniel Hechler, Henning Schulze)

In den ostdeutschen Bundesländern bahnt sich eine massive Fachkräftelücke an – in einigen Beschäftigungssektoren ist sie bereits heute spürbar. Der Rentenübertritt der Transformationsgeneration innerhalb eines Zeitfensters von 15 Jahren trifft auf eine Situation, die gekennzeichnet ist durch anhaltende Ost-West-Mobilität bildungs- und aufstiegsorientierter junger Menschen, eine geringe West-Ost-Mobilität in dieser Altersgruppe, eine im Vergleich zu den westlichen Bundesländern niedrigere Übergangsquote vom Gymnasium an die Hochschule, und all das bei einem dramatisch reduzierten Umfang der nachwachsenden Generation in Folge des Geburtenknicks nach 1990.

Vor diesem Hintergrund erscheint es notwendig, dass möglichst viele der an den ostdeutschen Hochschulen ausgebildeten Fachkräfte nach ihrem Studienabschluss in den ostdeutschen Regionen gehalten werden. Aktivitäten, welche dies fördern, müssen frühzeitig einsetzen, nämlich bevor sich ein Abwanderungswunsch herausgebildet und ggf. verfestigt hat, d.h. in einem frühen Stadium des Studiums. Die Hochschulen allein sind damit organisatorisch und inhaltlich überfordert. Sie benötigen hierfür zwingend Kontakte und Partnerschaften mit der regionalen Wirtschaft und sonstigen Beschäftigern. Dem widmete sich im Auftrag des BMBF die Untersuchung.

In die Studie waren 46 ostdeutsche Hochschulen (incl. der einschlägigen Aktivitäten ihrer Studierendenschaften), 15 IHKs, 22 Verbände bzw. Initiativen und sechs Landesregierungen einbezogen. Eine Totalerhebung ergab 310 in Ostdeutschland laufende lehr- und studienbezogene Hochschule-Praxis-Aktivitäten. Diese wurden hinsichtlich der regionalen Aktivitäts-

dichte, ihrer Studienfachbindung, der regionalen Promotoren sowie der Risiko- und Erfolgsfaktoren ausgewertet. Zudem ließen sich 23 netzwerkförmige Kooperationsverdichtungen identifizieren. Zwei Fokusregionen (Jena-Weimar und Cottbus-Spree-Neiße) wurden exemplarischen Tiefenanalysen unterzogen. Ebenso finden sich im Abschlussbericht vier Good-Practice-Beispiele ausführlicher dargestellt. Im Ergebnis der Analysen werden Handlungsempfehlungen zum systematischen Aufbau von Hochschule-Praxis-Netzwerken formuliert.

☒ Peer Pasternack / Roland Bloch / Daniel Hechler / Henning Schulze: *Fachkräfte bilden und binden. Lehre und Studium im Kontakt zur beruflichen Praxis in Ostdeutschland* (HoF-Arbeitsbericht 4'08). Wittenberg 2008, 137 S.; URL <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=148>; Anhang: *Gesamtübersicht sämtlicher recherchierter Aktivitäten*, 31 S., URL <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=142>

Die Akademisierung der elementarpädagogischen Ausbildung in Deutschland

(Karsten König, Peer Pasternack, Mitarbeit: Yvonne Anger, Viola Herrmann)

In Westeuropa haben allein Deutschland, Österreich und Malta die Erzieher/innen-Ausbildung auf nichthochschulischem Niveau organisiert; unter den EU-Beitrittsländern betrifft dies Rumänien; in Tschechien und der Slowakei gibt es sowohl Ausbildungsgänge im postsekundären als auch im Hochschulbereich. In Deutschland kam die Elementarpädagogik an Hochschulen bis vor wenigen Jahren nur in Spurenelementen vor. Seit 2004 ändert sich das.

Mittlerweile gibt es bundesweit 54 einschlägige akademische Ausbildungsinitiativen, die in den Kern des elementarpädagogischen Feldes führen. Daneben finden sich diverse inhaltlich affine Studiengänge sowie Initiativen für Kita-Management-

Weiterbildungen, die sich vorrangig an Kita-Leiter/innen wenden. Schließlich halten auch die Berufsakademien in Baden-Württemberg und Sachsen entsprechende Angebote vor. Alle Angebote zusammen summieren sich auf 65, die an 51 verschiedenen Hochschuleinrichtungen (incl. zwei Berufsakademien) stattfinden.

Die Untersuchung dokumentiert diese dynamische Entwicklung und ordnet sie professionstheoretisch, international sowie hinsichtlich des bestehenden Ausbildungssystems ein. Dies wird verbunden mit einer Fallstudie: Zweieinhalb Jahre hat HoF eine wissenschaftliche Begleitung des Modellstudiengangs „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin durchgeführt. Schwerpunktthemen dabei waren die Ausprägung des professionellen Kerns in der Ausbildung, ein Vergleich der Erzieher/innen-Ausbildungen an Fachschulen und Fachhochschulen sowie das Theorie-Praxis-Verhältnis im Studium. Im Ergebnis werden sowohl Empfehlungen zur Stabilisierung und Entwicklung dieses Studiengangs als auch der Erzieher/innen-Ausbildung in Deutschland im ganzen formuliert.

☒ Karsten König / Peer Pasternack: *elementar + professionell. Die Akademisierung der elementarpädagogischen Ausbildung in Deutschland. Mit einer Fallstudie: Der Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin* (HoF-Arbeitsbericht 5'08). Wittenberg 2008, 158 S., ISBN 978-3-937573-15-1, URL <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=149>

Flexible Studierende? Studienreform und studentische Praxis

(Roland Bloch)

Die Studienreformen im Zuge des Bologna-Prozesses bedeuten eine fundamentale Umstrukturierung des deutschen Studiensystems. Gestufte Studienstrukturen, Modularisierung, Qualifikationsrahmen, Kreditpunktesysteme und studienbegleitende

Prüfungen sollen Probleme wie lange Studiendauer und hohe Studienabbruchquote beheben sowie die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden fördern. Grundlegende Annahme der Studienreformen ist dabei, dass auch die Studierenden durch ihr Verhalten entscheidend zu den attestierten Mängeln des „alten“ Studiensystems beitragen. Die Studie nimmt die umgekehrte Perspektive ein und fragt, wie Studierende trotz der – gewiss vorhandenen – Probleme des Studiums erfolgreich studieren und welche Konsequenzen die Studienreformen für die studentische Praxis haben.

Anhand einer Diskursanalyse werden die Problemwahrnehmungen und normativen Anforderungen herausgearbeitet, die den Studienreformen zugrunde liegen. Welche Probleme versprechen prominente Reformkonzepte wie Schlüsselqualifikationen und Employability zu lösen, und welche normativen Anforderungen stellen sie an das Verhalten von Studierenden?

Die diskursiv vermittelten Wahrnehmungen und Anforderungen werden direkt mit den individuellen Erfahrungen von Studierenden im Studium wie im Alltag in Beziehung gesetzt. Es geht um die Bedeutungen von Praktika, die Rolle von Netzwerken, Funktionen des Prüfungswesens, Karriere- und Lebensplanung, soziales Engagement, „hidden curricula“ sowohl des Studiums als auch der studentischen Gemeinschaft sowie studentisches Zeitmanagement.

Gezeigt wird, wie flexibel Studierende sowohl im „alten“ als auch im „neuen“ Studiensystem handeln. Die starke Strukturierung der „Bologna-Welt“ ermuntert zur Entwicklung von Strategien effizienten Studierens auf Kosten jener Handlungsräume, die unter traditionellen Bedingungen die akademische Freiheit der Studierenden konstituierten und individuelle Lernwege ermöglichten.

Die Publikation ist die überarbeitete Fassung der Dissertation, die an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philoso-

phie der Universität Leipzig 2007 angenommen wurde.

☒ Roland Bloch: *Flexible Studierende? Studienreform und studentische Praxis*. Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2008, 336 S., ISBN 978-3-931982-66-9

4. Promovierendentage zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte

(Anne Krüger, Peer Pasternack)

Vom 17.-20. Juli 2008 fanden in Wittenberg zum vierten Mal die Promovierendentage statt. HoF führt diese alljährlich in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur durch. Anliegen der Veranstaltung ist es, sowohl über Inhalte zu diskutieren und hilfreiche Methoden und Techniken kennenzulernen, als auch einen persönlichen Austausch über die Promotionsphase zu ermöglichen. Gefördert werden soll die Netzwerkbildung der teilnehmenden DoktorandInnen, die oftmals in ganz unterschiedlichen Sphären arbeiten.

Der Fokus der diesjährigen Promovierendentage lag auf der Vermittlung von zeitgeschichtlichen Themen in unterschiedlichen Kontexten. Als Tagungsauftritt wurde das Verhältnis von Zeitgeschichte und Medien diskutiert: Ein Podium mit den Professoren *Gerhard Besier* (Dresden), *Christoph Kleffmann* (Potsdam), *Bernd Lindner* (Leipzig) und *Dorothee Wierling* (Hamburg) diskutierte zum Thema „Public history: Die Rolle von Fachwissenschaft und HistorikerInnen in der Öffentlichkeit“. Den methodischen Schwerpunkt der Tagung bildete der Schreibworkshop „Zeithistorisch publizieren für Nicht-Spezialisten“, der in Kooperation mit dem „Spiegel online“-Zeitschichtportal „einestages“ (*Solveig Grothe*) angeboten wurde. Daneben gab es Vorträge zu „Zeitgeschichte im Fernsehen“ von Prof. *Sönke Neitzel* (Mainz) sowie zur „DDR-Geschichte in der deutschen Erinnerung“ von *Hermann Vinke*.

Vorträge

Bloch, Roland / Peer Pasternack: Projektpräsentation „*Studienbezogene Hochschule-Praxis-Kooperationen an ostdeutschen Hochschulen*“, BMBF, 11.9.2008, Berlin.

Burkhardt, Anke: Vortrag „*Excellence meets Gender – die Exzellenzinitiative auf dem gleichstellungspolitischen Prüfstand*“ auf der Jahrestagung Klinika/BuKoF, Leipzig, 27.6.2008.

– Vortrag „*Problemlagen und Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses – Aspekte empirischer Analysen*“ auf dem Workshop „Nachwuchswissenschaftler für Sachsen-Anhalt“, veranstaltet vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Wittenberg, 17./18.9.2008 (dokumentiert unter <http://www.burg-halle.de/4914.0.html>).

– Expertein für den Projektworkshop „*Attraktivität von Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft im internationalen Vergleich*“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, 10.10.2008.

– Vortrag „*Promotion in Deutschland: Gesetze, Statistik, Reformen*“ im Rahmen eines Gastaufenthaltes einer russischen Delegation beim DAAD, Berlin, 20.10.2008.

– Beitrag „*Wie weiter nach dem BuWiN? Statistische Berichterstattung und Forschung forcieren*“ im Forum V der Tagung „*Lust auf wissenschaftliche Karriere in Deutschland!* Wege, Förderungen und Netzwerke im Überblick“, Berlin, 28.10.2008.

– Moderation der Abschlussveranstaltung der Tagung „*Wagnis Wissenschaft: Perspektiven der Promotionsförderung und -forschung*“ des Hochschuldidaktischen Zentrums der TU Dortmund, Dortmund, 6.11.2008.

– Vortrag „*Chancen und Risiken einer wissenschaftlichen Karriere in Deutschland*“ auf dem GEW-Forum des Landesverbandes Sachsen-Anhalt „Akademischer Hürdenlauf“, Halle, 12.11.2008.

– Vortrag „*Promotion in Deutschland: Gesetze, Statistik, Reformen*“ im Rahmen des Weiterbildungsprogramms des DAAD für Hochschullehrende und Verwaltungsperso-

nal der Pädagogischen Hochschule Moskau, Berlin, 20.10.2008.

– Podiumsdiskussion „*Lohnungleichheit – echte Chance oder Utopie?*“ der Frauenvollversammlung der TU Berlin, Berlin, 26.11.2008.

König, Karsten: Vortrag „*Innovationen zwischen Markt und Macht - Verhandlungsgestaltungen in der deutschen Hochschulsteuerung*“ auf den „2. Greifswalder Hochschulgesprächen zum Wissenschaftsmanagement: Zielvereinbarungen“, Universität Greifswald, 30.5.2008.

– Vortrag „*Zielvereinbarungen und Forschungssteuerung*“ auf dem „6. Staatswissenschaftliches Forum: Die Organisation der Universität“ am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt, 12./13.6.2008.

– Vortrag „*Different ways of promoting young researchers in German federal states*“ auf der 21. Konferenz des Consortiums of Higher Education Researchers (CHER) „*Excellence and Diversity in Higher Education. Meanings, Goals, and Instruments*“, Pavia (Italien), 12.9.2008.

– Vortrag „*Hochschulsteuerung durch Zielvereinbarungen - Mit Mitbestimmung und Chancengleichheit?*“ in der Veranstaltungsreihe „Hochschule - Politik - Gesellschaft“, GEW-Hochschulgruppe der Universität Halle-Wittenberg, Halle, 15.10.2008.

Kreckel, Reinhard: Vortrag „*Stellungnahme aus soziologischer Perspektive*“ im Forum „*Soziologische Ungleichheitstheorien und die ständische Gesellschaft der Frühen Neuzeit*“ des Deutschen Historikertages, Dresden, 1.10.2008.

– Vortrag „*Hochschulen zwischen universeller Inklusion und neuer Exklusivität. Deutschland im internationalen Vergleich*“, Arbeitstagung „*Bildungsungleichheit revidiert*“, veranstaltet vom Zentrum für Schulforschung der MLU Halle, Stiftung Leucorea, Wittenberg, 7.10.2008.

– Podiumsdiskussion „*Braucht Sachsen-Anhalt ein Exzellenzcluster für Bildung?*“,

Arbeitstagung „*Bildungsungleichheit revidiert*“, Stiftung Leucorea, Wittenberg, 8.10.2008.

– Impulsreferat und Podiumsdiskussion „*Author Meets Critics: Richard Münch, die Akademische Elite*“, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Jena, 10.10.2008.

Pasternack, Peer: Vortrag „*Hochschultrends*“ auf der Tagung „*Hochschulpolitik in Niedersachsen*“, veranstaltet vom DGB Niedersachsen, 25.4.2008, Hannover.

– Vortrag „*Ostdeutsche Hochschul- und regionale Entwicklung*“ auf der „*Ostdeutschland-Konferenz*“, veranstaltet von der Bundestagsfraktion Die Linke, 26.4.2008, Dresden.

– Vortrag „*Diversifizierung im Hochschulsystem – Konsequenzen für die Fachhochschulen*“ auf der Jahrestagung des Bad Wiessee Kreises, 2.5.2008, Bad Wiessee/Tegemsee.

– Bericht der Jury des *Ulrich-Teichler-Preises für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Hochschulforschung 2008* auf der 3. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, 15.5.2008, Universität Hamburg.

– Podiumsdiskussion „*Forschungslandschaft und Technologiestandort Mitteldeutschland im internationalen Wettbewerb*“, veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung, 22.5.2008, Leipzig.

– Vortrag „*Qualitätsmanagement an Hochschulen*“ auf der Tagung „*Double and Joint Degree Programmes in Cross-border Regions: Opportunities, Challenges, and Prospects*“ der Tagung of Quality Management in Cross-border Higher Education (QUACE), Universität des Saarlandes, 29.5.2008, Saarbrücken.

– Vortrag „*Stärken und Schwächen der ostdeutschen Hochschulen*“ auf dem Workshop „*Strategie zur Vermarktung der Studienstandorte und Studienangebote in den ostdeutschen Ländern*“, veranstaltet von Kultusministerium Sachsen-Anhalt, 4.6.2008, Villa Bennewitz, Magdeburg.

– Vortrag „*Erneuerung durch Anschluss? Der ostdeutsche Fall*“ auf der Tagung „*Gebrochene Wissenschaftskulturen.*“

Selbstverständnis und Praxis deutscher Universitäten im 20. Jahrhundert“, veranstaltet von der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 7.6.2008.

– Vortrag „*Modularisierung von Studiengängen als Herausforderung*“ auf dem 6. Staatswissenschaftlichen Forum „*Die Organisation der Universität*“ am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt, 13.6.2008, Erfurt.

– Vortrag „*Demografische Entwicklung: Herausforderung für die ostdeutschen Hochschulen und Studentenwerke*“ auf der Tagung „*Zukunft – sozial – gestalten. Zur Zukunft der sächsischen Studentenwerke*“, veranstaltet von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Sächsischen Landtag, 26.6.2007, Gewerkschaftshaus Dresden.

– Vortrag „*Perspektiven der ostdeutschen Hochschulentwicklung*“ auf dem „*GEW-Fachgespräch zur Hochschulsituation*“, veranstaltet von der GEW Thüringen, 3.7.2008, Erfurt.

– Vortrag „*Die Kosten einer Akademisierung der Erzieher/innen-Ausbildung*“ auf der Abendveranstaltung „*Bessere Erzieher/innen für Sachsen-Anhalt*“, veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung, 7.7.2008, Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal.

– Podiumsdiskussion „*Der Muff von vierzig Jahren? Demokratisierung der Hochschulen seit 1968*“ auf der Tagung „*Innovation durch Partizipation. Steuerung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen im 21. Jahrhundert*“, veranstaltet von Hans-Böckler-Stiftung, GEW und DSW, 25.8.2008, Papenburg.

– Vortrag „*Die Strategie Campus Wittenberg*“ auf dem 5. Internationalen Kongress der IBA Stadumbau 2010 „*Urbanität und Infrastruktur*“, Bugenhagenhaus Wittenberg, 18.9.2008.

– Podiumsdiskussion „*IBA Stadumbau in Wittenberg*“ auf dem 5. Internationalen Kongress der IBA Stadumbau 2010 „*Urbanität und Infrastruktur*“, Lutherhaus Wittenberg, 18.9.2008.

– Vortrag „*Governance-Muster im Hochschulsektor*“, auf dem 2. Hochschulpolitischen Forum der Hans-Böckler-Stiftung, 19.9.2008, Berlin

-: Vortrag „*Neue Regulierungsformen: Evaluation und Akkreditierung*“ auf der Tagung „Brennpunkt Hochschulreform: Transformationen des Hochschulsystems in Deutschland“, veranstaltet von Centre de sociologie des organisations und Centre interdisciplinaire d'études et de recherches l'Allemagne (CNRS/Sciences Po), 26.9.2008, Paris.

Reisz, Robert: Vortrag „*The construction of a knowledge base on higher education federalism in Germany*“ auf der Konferenz „Enhancement of Knowledge on Higher Education and Its Dissemination: Imperative for Policy and Practice“, veranstaltet von der Babeş-Bolyai University und UNESCO-European Centre for Higher Education (UNESCO-CEPES) in collaboration with the Council of Europe, Cluj-Napoca (Romania), 25.-27.9.2008.

-: Vortrag „*The statistical monitoring of the quality effects of federal differentiation in German higher education*“ auf dem 5th International Seminar on Quality Management in Higher Education, veranstaltet von der Technical University Iasi, Tulcea (Romania), 12.-14.6.2008.

-: Vortrag „*Organizational Survival in Private Higher Education in Chile, Germany, Romania and the United States*“ auf der Konferenz „Education, Research and Innovation. Policies and Strategies in the Age of Globalization“, veranstaltet von der SNSPA Bucharest, 30.5.2008.

-: Vortrag „*Optimism and migration in Romanian academia*“ auf der Konferenz „The

Effects of International Labor Migration on Political Learning“, veranstaltet vom Centre for the Study of Democracy, Babeş-Bolyai University, Romania, 6/7.6.2008.

Winter, Martin: Vortrag „*Studienwerbung und Marketingaktivitäten ostdeutscher Hochschulen*“ auf dem Workshop „Online-Marketing“, veranstaltet vom Netzwerk Hochschulmarketing der Thüringer Hochschulen, Bauhaus-Universität Weimar, 22.5.2008.

-: Vortrag „*Studienwerbung und Marketingaktivitäten der ostdeutschen Hochschulen – Befragungsergebnisse*“ auf dem Kolloquium im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens „Länderübergreifende Dachkampagne und gemeinsame Strategie zur Vermarktung der Studienangebote und Studienangebote der ostdeutschen Länder“, veranstaltet von der Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 4.6.2008.

-: Vortrag „*Überbrückungshilfen. Westdeutsche Abiturienten an ostdeutsche Hochschulen? Über Hochschulkampagnen und Hochschulmarketing in den ostdeutschen Ländern*“ auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Hochschulpresestellen in Deutschland, Universität Jena, 11.9.2008.

-: Vortrag „*Studienwerbung ostdeutscher Hochschulen. Schlussfolgerungen aus einer Befragung*“ auf dem Workshop zur Hochschulkampagne Ost, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung, Berlin, 19.9.2008.

Personalia

Anja Franz M.A., seit 2005 studentische Mitarbeiterin am HoF, ist seit dem 1.11.2008 Projektmitarbeiterin für die Untersuchung der Struktur akademischer Lehre an deutschen Hochschulen. Sie hat von 2005 bis 2008 Erziehungswissenschaften und Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Universität Leipzig studiert und war als studentische Mitarbeiterin auch am Zentrum für Schul- und Bildungsforschung

Halle tätig. eMail: anja.franz@hof.uni-halle.de

Viola Herrmann M.A., seit 2007 studentische Mitarbeiterin am HoF, ist seit 15.8.2008 Projektmitarbeiterin am Institut. Sie hat einen Bachelorabschluss in Erziehungs- und Sozialwissenschaften sowie einen Masterabschluss in Bildungsmanagement an der Universität Erfurt erworben. Derzeit arbeitet sie

zu Fragen der Mobilität von Studierenden im neuen Studiensystem sowie zum Studienwahlverhalten in Ost- und Westdeutschland. eMail: viola.herrmann@hof.uni-halle.de

Dr. **Gabriele Mordt** hat das Institut zum 30.4.2008 verlassen.

Dipl.-Soz. **Robert Schuster** ist seit dem 1.6.2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut. Neben seinem Diplomstudium der Soziologie an der TU Dresden war er als studentischer Mitarbeiter im Projekt Dresden Absolventen tätig. Nach dem Studienabschluss arbeitete er am Sächsischen Hochschulbericht mit (Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung KBfH). Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Arbeitsbereichen Gleichstellung und Personalstrukturentwicklung. eMail: robert.schuster@hof.uni-halle.de

Dr. **Carsten von Wissel** ist seit dem 1.10.2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am HoF. Nach dem Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin war er von 1995 bis 2000 wissenschaftlicher Angestellter im Modellversuch Studienbüros der Technischen Universität Berlin und hier mitverantwortlich für die Studiengangs- und Entwicklungsplanung des Fachbereichs Umwelt und Gesellschaft. Von 2000 bis 2008 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektmitarbeiter am Institut für Soziologie der TU Berlin und promovierte 2006 an der FU Berlin zum Thema „Hochschule als Organisati-

onsproblem. Neue Modi universitärer Selbstbeschreibung“. eMail: carsten.vonwissel@hof.uni-halle.de

Carsten Würmann ist seit dem 1.8.2008 Projektmitarbeiter am HoF. Er hat Romanistik, Germanistik, Geschichte, Politologie, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik an der FU Berlin, der HU Berlin und der Université de Lumière (Lyon 2) studiert. Nach dem ersten Staatsexamen 2001 arbeitete er in verschiedenen literaturwissenschaftlichen Projekten und als freier Autor für Zeitung und Radio; seine 2008 abgeschlossene Dissertation behandelt Phänomene der Populärkultur im Nationalsozialismus. Er beschäftigt sich mit Fragen der Promotionsphase im deutschen und internationalen Vergleich, der Exzellenzinitiative und der Hochschulpersonalstruktur. eMail: carsten.wuermann@hof.uni-halle.de

Dr. **Karin Zimmermann** hat zum 15. September 2008 ihre Arbeit am HoF aufgenommen. Zuvor war sie seit 1998 am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität Dortmund tätig. Zu ihren bisherigen Forschungsthemen gehören Berufungsverfahren und Personalentwicklung an Hochschulen, Eliten zwischen Wissenschaft und Politik, Gendermainstreaming in der Europäischen Forschungspolitik sowie Spielräume für eine reflexive Hochschul- und Geschlechterforschung. eMail: karin.zimmermann@hof.uni-halle.de

Sonstiges

Im Oktober 2008 legte das Bundesministerium für Bildung und Forschung den „*Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses*“, an dessen Erarbeitung HoF unter Leitung von **Anke Burkhardt** maßgeblichen Anteil hatte, als Druckschrift vor. Diese kann unentgeltlich vom BMBF bezogen werden. Als Bundestagsdrucksache steht der Bericht unter <http://www.buwin.de/zumDownload> zur Verfügung.

Anke Burkhardt wurde vom Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt in die Jury „*Frauenförderung in der EU-Strukturperiode 2007-2013*“ berufen, die am 4.11.2008 in Magdeburg erstmals zusammentrat.

Im August weilte **Enrique Fernandez Darras** von der Universidad Alberto Hurtado in Santiago de Chile als Gast am Institut und arbeitete mit im Projekt „*Private Hochschu-*

len im internationalen Vergleich (1950-2004)“.

Reinhard Kreckel hat im Sommersemester 2008 ein Oberseminar „*Theory of Communicative Action*“ an der „Graduiertenschule Asien und Afrika in globalen Bezugssystemen“ (GSAA) der Universität Halle-Wittenberg durchgeführt.

Peer Pasternack ist von der Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft in die Jury für den Wettbewerb „*Professorinnenprogramm*“ berufen worden. Das Gremium beauftragt die Gleichstellungsprogramme der antragstellenden Hochschulen, deren Qualität über den Zuschlag zur Finanzierung von neuen bzw. vorgezogen zu besetzenden Professuren entscheidet. Zwischen Juni und September 2008 wurde die erste Auswahlrunde absolviert.

Peer Pasternack ist zum 1.6.2008 in die Projektgruppe „*Leitbild soziale und demokratische Hochschule*“ der Hans-Böckler-Stiftung berufen worden.

Peer Pasternack setzt im Wintersemester 2008/2009 am Institut für Soziologie der Universität Halle das *Lehrforschungsprojekt* „*Soziologie an der Martin-Luther-Universität 1964-1990*“ fort.

Peer Pasternack ist zum 1.9.2008 in die Gutachterkommission für den von der Kultusministerkonferenz und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft durchgeführten „*Wettbewerb exzellente Lehre*“ berufen worden.

Peer Pasternack ist vom BMBF zum Gutachter innerhalb der Förderinitiative „*Neue Governance der Wissenschaft*“ bestellt worden.

Peer Pasternack ist am 20.5.2008 auf der Mitgliederversammlung von *Campus Wittenberg e.V.* zum Zweiten Vorsitzenden wiedergewählt worden. Der Verein ist Ko-Träger des gleichnamigen Projekts, mit dem sich die Stadt Wittenberg an der IBA „*Stadumbau Sachsen-Anhalt 2010*“ beteiligt. Die IBA

zielt darauf, exemplarische Projekte anzustreben und zu realisieren, die Möglichkeiten eines produktiven Umgangs mit dem Phänomen der schrumpfenden Städte aufzeigen. HoF ist institutionelles Mitglied von Campus Wittenberg e.V.

Am 10.4.2008 besuchte **Marco Tullner** MdL, hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt, das Institut und informierte sich über dessen Arbeit.

Im Rahmen des Kolloquiums zum *Wettbewerbsverfahren „Länderübergreifende Dachkampagne und gemeinsame Strategie zur Vermarktung der Studienstandorte und Studienangebote der ostdeutschen Länder“* am 4.6.2008 in Magdeburg organisierte **Martin Winter** eine Einführung in das Auslobungsthema mit sechs Vorträgen zu den Themenbereichen „Potenzielle Adressaten einer Studienwerbung, Prognosen, Studienwahlmotive, Zielgruppen“, „Stärken und Schwächen der ostdeutschen Hochschulen“ sowie „Studienwerbung und Hochschulmarketing“. Die Vorträge wurden gehalten von Christoph Heine (HIS GmbH), Markus Langer (CHE-Consult), Thimo von Stuckrad (CHE-Consult), **Peer Pasternack** (HoF) und **Martin Winter** (HoF) (vgl. die Präsentationen unter <http://www.hochschulkampagne.de/presentationen.html>). Im Rahmen dieses Projekts wurde ferner am 19.9.2008 ein Experten-Workshop in Berlin veranstaltet, um aktuelle Ergebnisse aus der Hochschulforschung und spezielle Fragen mit der Agentur Scholz & Friends, die mit der Werbekampagne betraut ist, zu besprechen. Teilgenommen haben auch hier wiederum Vertreter von CHE-Consult und der HIS GmbH.

Am 18.7.2008 führte der alljährliche **Institutsausflug** das HoF-Team nach *Torgau*, die südöstlich von Wittenberg in Sachsen gelegene Elbe-Nachbarstadt. Auf dem Besuchsprogramm standen eine Stadtführung und die Besichtigung der neu gestalteten Dauerausstellung im Torgauer Schloss Hartenfels, die dort unter dem für Hochschulforscher unmittelbar anschlussfähigen Titel „*Prunk und Alltag*“ gezeigt wird.

Publikationen

Selbstständige Publikationen

Bloch, Roland: *Flexible Studierende? Studienreform und studentische Praxis.* Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2008, 336 S., ISBN 978-3-931982-66-9.

Bloch, Roland / Andreas Keller / André Lottmann / Carsten Würmann (Hg.): *Making Excellence. Grundlagen, Praxis und Konsequenzen der Exzellenzinitiative.* W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2008, 117 S., ISBN 978-3-7639-3661-8.

Hechler, Daniel / Axel Philipps (Hg.): *Widerstand denken. Michel Foucault und die Grenzen der Macht.* Transcript Verlag, Bielefeld 2008, 282 S., ISBN 978-3-89942-830-8.

Forschungsberichte

König, Karsten / Peer Pasternack: *elementar + professionell. Die Akademisierung der elementarpädagogischen Ausbildung in Deutschland. Mit einer Fallstudie: Der Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin* (HoF-Arbeitsbericht 5'08), Wittenberg 2008, 158 S. ISBN 978-3-937573-15-1; URL: <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=149>

Pasternack, Peer / Roland Bloch / Daniel Hechler / Henning Schulze: *Fachkräfte bilden und binden. Lehre und Studium im Kontakt zur beruflichen Praxis in Ostdeutschland* (HoF-Arbeitsbericht 4'08), Wittenberg 2008, 137 S.; URL: <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=148>; Anhang: *Gesamtübersicht sämtlicher recherchierter Aktivitäten*, 31 S., URL: <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=142>

Artikel

Bloch, Roland / André Lottmann / Carsten Würmann: *Die Exzellenzinitiative: Wettbewerbliche Programmatik, wissenschaftliche Kriterien, politische Interessen*, in: Gützkow, Frauke/Quaifer, Gunter (Hg.), *Jahrbuch Hochschule gestalten. Denkanstöße zur Hochschullandschaft im Föderalismus.* Universitätsverlag Weblar, Bielefeld 2008, S. 81-93.

– / – / –: *Making Excellence. Die Exzellenzinitiative 2004-2008.* in: dies./Andreas Keller (Hg.): *Making Excellence. Grundlagen, Praxis und Konsequenzen der Exzellenzinitiative.* W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2008, S. 99-116.

Burkhardt, Anke (Interview): *Bei den Postdocs ansetzen*, in: *Erziehung und Wissenschaft* 6/2008, S. 36-37.

–: *Adieu, Promotionsprivileg?* in: *duz Magazin* 6/2008, S. 24-25.

–: *Ein Problem, das sich lösen lässt*, in: *duz Magazin* 8/2008, S. 18.

Burkhardt, Anke / Karsten König / Rene Krempkow: *Dr. Unsichtbar im Visier. Erwartungen an die Forschung zum Wissenschaftlichen Nachwuchs*, in: *die hochschule* 1/2008, S. 74-90.

Hechler, Daniel: *Wahrsprechen*, in: Clemens Kammeler/Rolf Parr/Ulrich Johannes Schneider (Hg.), *Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Verlag J.B. Metzler, Stuttgart 2008, S. 301-303.

–: *Meine kleine Welt*, in: ders./Axel Philipps: *Widerstand denken. Michel Foucault und die Grenzen der Macht.* Transcript Verlag, Bielefeld 2008, S. 235-246.

–/Axel Philipps: *Einleitung*, in: ebd., S. 7-16.

Herrmann, Viola: *Der Übergang von den Bachelor- in die Masterstudiengänge. Regelungen und mögliche Auswirkungen von Übergangsquoten*, in: *Das Hochschulwesen* 5/2008, S. 142-147.

- Kreckel, Reinhard:** *Fit wie Melanchthon: Fitte Präsidenten, fette Rektoren, fade Diskussionen?*, in: B. Kehm/E. Mayer/U. Teichler (Hg.). Hochschulen in neuer Verantwortung – strategisch, überlastet, divers. Lemmens Verlag, Bonn 2008, S. 214-216.
- *Zwischen universeller Inklusion und neuer Exklusivität. Institutionelle Differenzierungen und Karrieremuster im akademischen Feld: Deutschland im internationalen Vergleich*, in: B. Kehm (Hg.), Hochschule im Wandel. Die Universität als Forschungsgegenstand. Festschrift für Ulrich Teichler. Campus Verlag, Frankfurt a.M./New York 2008, S. 181-194.
- *Soziologie der sozialen Ungleichheit im globalen Kontext*, in: M. Bayer/G. Mordt/S. Terpe/M. Winter (Hg.): Transnationale Ungleichheitsforschung. Eine neue Herausforderung für die Soziologie, Campus Verlag, Frankfurt a.M./New York 2008, S. 23-69.
- (Interview): *Es bedarf einer gewissen Welt-offenheit*, in: DUZ Magazin 07/2008, S. 26-27.
- Lenhardt, Gero / Stock, Manfred:** *Amerikanische und deutsche Hochschulkrisen. Teil I*, in: Das Hochschulwesen 4/2008, S. 98-105.
- / –: *Amerikanische und deutsche Hochschulkrisen. Teil II (Die amerikanische Hochschulkrise)*, in: Das Hochschulwesen 5/2008, S. 130-134.
- Fernandez Darraz, Enrique / **Gero Lenhardt / Robert Reisz / Manfred Stock:** *Organizational Survival in Private Higher Education in Chile, Germany, Romania and the United States*, in: Alina Bargoanu/Remus Procopie (Hg.): Education, Research and Innovation. Policies and Strategies in the Age of Globalization. National School of Political Studies and Public Administration 2008, S. 99-106.
- Pasternack, Peer:** *Exzellenzinitiative als politisches Programm*
- *Fortsetzung der normalen Forschungsförderung oder Paradigmenwechsel?*, in: Roland Bloch/Andreas Keller/André Lottmann/Carsten Würmann (Hg.), Ma-

- king Excellence. Grundlagen, Praxis und Konsequenzen der Exzellenzinitiative, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2008, S. 13-36.
- *Teilweise neblig, überwiegend bewölkt. Ein Weiterbericht zur deutschen Hochschulsteuerung*, in: Barbara M. Kehm (Hg.), Hochschule im Wandel. Die Universität als Forschungsgegenstand. Festschrift für Ulrich Teichler, Campus Verlag, Frankfurt/New York, S. 195-206.
- *Wissenschaftsrat als Marke*, in: Das Hochschulwesen 3/2008, S. 91-92.
- *Durchgreifend und bei den Details autonomieorientiert. Das österreichische System der Qualitätssicherung und -entwicklung*, in: Das Hochschulwesen 5/2008, S. 135-141.
- *Verantwortungsdiffusion und präsidialer Bonapartismus. Das neue Entscheidungssystem in der deutschen Hochschulpolitik*, in: BdWi/fzs/GEW (Hg.), Hochschule und Demokratie. Debattenbeiträge zu 40 Jahren StudentInnenbewegung, Hochschulreform und außerparlamentarischer Opposition, BdWi-Verlag, Marburg 2008, S. 54-56.
- *Die Akademisierung der Frühpädagogik. Dynamik an Hochschulen und Chancen für Fachschulen*, in: Hilde von Ballusek (Hg.), Professionalisierung der Frühpädagogik, Barbara Budrich Verlag, Opladen 2008, S. 37-50.
- *Elementar- bzw. Frühpädagogik an deutschen Hochschulen. Stand: 8/2008*, in: erzieherin-online, 26.10.2008, 10 S., URL http://www.erzieherin-online.de/beruf/ausbildung/pasternack_fruehpaed.pdf
- *Exzellenz – Qualität – Solidarität. Realistische Selbstwahrnehmungen und die Chancen der ostdeutschen Hochschulen*, in: Frauke Gützkow/Gunter Quaifer (Hg.), Jahrbuch Hochschule gestalten, Universitätsverlag Weblar, Bielefeld 2008, S. 63-79.
- *Wissenschaft und Politik in der DDR. Eine Kontrastbetrachtung im Vergleich zur Bundesrepublik*, in: Deutschland Archiv 3/2008, S. 510-519.
- / Barbara M. Kehm: *The German 'Excellence Initiative' and Its Role in Restructuring the National Higher Education Land-*

scape, in: David Palfreyman/Ted Tepper (eds.), Structuring Mass Higher Education. The Role of Elite Institutions, Routledge, New York/London 2009, S. 113-127.

Pasternack, Peer / Michael Hölcher: *Qualitätsmanagementsysteme im Fachhochschulsektor. Erfahrungen der Einführungsphase*, in: ZfHR – Zeitschrift für Hochschulrecht, Hochschulmanagement und Hochschulpolitik 4/2008, S. 97-106.

Pasternack, Peer / Robert Reisz: *The construction of a knowledge base on higher education federalism in Germany*, in: Journal of University Development and Academic Management 9-10/2008, S. 69-78.

Winter, Martin: *Studienwerbung und Marketingaktivitäten der ostdeutschen Hochschulen. Ergebnisse einer Befragung im ersten Vierteljahr 2008*, in: die hochschule 1/2008, S. 108-131.

– *Sind drei Jahre Bachelor zu kurz? Der Konflikt zwischen Mobilität und Vielfalt*, in: *reuprecht*, Heidelberger Studierendenzeitschrift, Juni 2008, S. 2; URL <http://www.ruprecht.de/fileadmin/pdf/ru14.pdf>.

- *Das Studienmodell der Universität Halle-Wittenberg. Zur Struktur des hallischen Bachelor-Master-Konzepts und zum Prozess seiner Einführung*, in: Bologna-Zentrum der Hochschulrektorenkonferenz (Hg.): Bologna in der Praxis: Erfahrungen aus den Hochschulen, W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2008, S. 78-98.
- *Die Vielfalt der Fächer und das neue Studien- und Akkreditierungssystem. Zur Akkreditierung von gestuften Studiengängen mit zwei oder mehr Fächern*, in: Das Hochschulwesen 1/2008, S. 12-16.
- *Akkreditierung versus Evaluation. Programm versus Prozess*, in: Beiträge zur Hochschulpolitik 6/2008, S. 64-74; URL http://www.hrk.de/de/download/dateien/Beitrag-2008_Projekt-Qm.pdf.

Rezensionen / Annotationen

- Hechler, Daniel:** *Promovieren lernen: Die jüngere Promotionsratgeberliteratur. Literaturbericht*, in: die hochschule 1/2008, S. 184-192.
- Pasternack, Peer / Daniel Hechler:** *Bibliografie: Wissenschaft & Hochschule in Ostdeutschland seit 1945*, in: die hochschule 1/2008, S. 197-216.